



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2020/21

02.11.2020 - 13.02.2021

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/2021
Philologische Fakultät
Slavisches Seminar

Gesamtverzeichnis der slavistischen Lehrveranstaltungen

Stand: 08. August 2020, 18.38 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

05LE41V-ID126107 Kultur der Slaven I.....	4
05LE41V-2020WS09 Die brüchige Idylle der Immanenz. Die russische Moderne im europäischen Kontext.....	5
05LE41V-2020WS18 Sprachwandel in der Slavia.....	6

Hauptseminare/Masterseminare

05LE41S-2020WS03 Sprachkontakt.....	7
05LE41S-2020WS05 Die kalte Musik des Strukturalismus.....	8
05LE41S-2020WS11 Wie die Philologen (nicht) lieben: Šklovskijs „Zoo“.....	9
05LE41S-2020WS07 Wie ein literaturwissenschaftlicher Artikel gemacht ist.....	10
05LE41S-2020WS04 Der Magische Realismus in den süd- und westslavischen Literaturen.....	11

Kolloquien

05LE41S-2020WS08 Kolloquium.....	12
05LE41S-2020WS12 Kolloquium.....	13
05LE41S-2020WS16 Kolloquium.....	14

Proseminare

05LE41S-ID121210 Einführung in die slavistische Literaturwissenschaft.....	15
05LE41S-ID126113 Einführung in die slavistische Literaturwissenschaft.....	16
05LE41S-2020WS07 Wie ein literaturwissenschaftlicher Artikel gemacht ist.....	17
05LE41S-2020WS05 Die kalte Musik des Strukturalismus.....	18
05LE41S-2020WS01 Transformationen auf dem literarischen Feld in Bulgarien nach 1989 II.....	19
05LE41S-2020WS19 Rewriting Stories – perepisat' povesti.....	20
05LE41S-2020WS15 Diskurssyntax.....	21

Wissenschaftliche Übungen

05LE41S-2020WS07 Wie ein literaturwissenschaftlicher Artikel gemacht ist.....	22
05LE41Ü-2020WS17 Übung zum gesprochenen Russisch.....	23
05LE41S-2020WS01 Transformationen auf dem literarischen Feld in Bulgarien nach 1989 II.....	24
05LE41S-2020WS15 Diskurssyntax.....	25
05LE41Ü-2020WS19 Fachdidaktik Russisch - Vertiefung.....	26
05LE41Ü-ID9 Wissenschaftliche Übung für Masterstudierende.....	27

Sprachpraktische Übungen Russisch

05LE41Ü-ID120983 Grammatische Übungen I (1. Gruppe).....	28
05LE41Ü-ID120983 Grammatische Übungen I (2. Gruppe).....	29
05LE41Ü-ID120985 Phonetik und Phonologie.....	30
05LE41Ü-ID120989 Mündliche und schriftliche Textwiedergabe.....	31
05LE41Ü-ID120984 Kommunikative Aspekte der modernen russischen Sprache I (1. Gruppe).....	32
05LE41Ü-ID120984 Kommunikative Aspekte der modernen russischen Sprache I (2. Gruppe).....	33
05LE41Ü-2020WS10 Morphemlehre. Das russische Verb.....	34
05LE41Ü-2020WS17 Übung zum gesprochenen Russisch.....	35
05LE41Ü-2020WS14 Grammatik des russischen Verbs.....	36
05LE41Ü-ID126115 Landeskunde Russlands II.....	37
05LE41Ü-2020WS13 Wirtschaftskommunikation / Russland.....	38
05LE41Ü-ID126117 Übersetzung (Dt.-Russ., Russ.-Dt.).....	39

Sprachpraktische Übungen Polnisch

05LE41Ü-ID120614 Fortgeschrittenenkurs Polnisch I.....	40
05LE41Ü-ID120995 Einführung Polnisch I.....	41
05LE41Ü-ID126105 Mittelkurs Polnisch.....	42

Sprachpraktische Übungen Tschechisch

05LE41Ü-ID126094 Fortgeschrittenenkurs Tschechisch I.....	43
05LE41Ü-ID126101 Einführung Tschechisch I.....	45
05LE41Ü-ID126502 Mittelkurs Tschechisch.....	46

Sprachpraktische Übungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

05LE41Ü-ID126093 Fortgeschrittenenkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I.....	47
05LE41Ü-ID126095 Einführung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I.....	48
05LE41Ü-ID126119 Übersetzungsübungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-Deutsch, Deutsch-Bosnisch/ Kroatisch/Serbisch.....	49

Sprachpraktische Übungen Bulgarisch

05LE41Ü-ID126111 Einführung Bulgarisch I.....	50
05LE41Ü-ID126112 Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch I.....	51
05LE41Ü-ID120568 Übersetzung Bulgarisch-Deutsch, Deutsch-Bulgarisch.....	52

Lehrveranstaltungen zur Osteuropäischen Geschichte

06LE11V-2020217 Einführung in die Geschichtswissenschaft.....	53
06LE11S-20202150 Epidemie und Kontaktverbot in Osteuropa (1870-2020).....	54
06LE11S-20202165 Russland als Imperium (1856-1917).....	55
06LE11S-2020214 Jüdische Geschichte des Russischen Reiches und der Sowjetunion.....	56

05LE41V-ID12610

7

Kultur der Slaven I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9584&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen, der zweite Teil findet im Sommersemester statt. Die beiden Lehrveranstaltungen bieten einen Überblick über die slavischen Völker, ihre Geschichte, Sprachen und Kulturen und sind als Einführung in das Studium konzipiert.

Zu erbringende Leistung

B.A.-Studierende und Studierende B.A. Russisch mit Lehramtsoption: Regelmäßige Anwesenheit; schriftliche Prüfung (3 ECTS, PO 2011, PO 2012, PO 2015).

Literatur

Reinhold Trautmann: Die slawischen Völker und Sprachen. 1947. Paul Diels: Die slavischen Völker. 1963. Die Welt der Slawen. Hrsg. von Joachim Herrmann. 1986. Pierre Kovalevsky: Bildatlas der Kultur und Geschichte der slawischen Welt. 1964. Einführung in die slavischen Sprachen. Mit einer Einführung in die Balkanphilologie von Wilfried Fiedler. Hrsg. von Peter Rehder. - 3., verb. und erw. Aufl. 1998. Edgar Hösch: Geschichte der Balkanländer von der Frühzeit bis zur Gegenwart. 3., durchges. u. erw. Aufl. 1995. Edgar Hösch: Die Kultur der Ostslaven. 1977. Emil Schieche / Friedrich Repp / Josef Matl: Die Kulturen der Westslawen und Südslawen. 1970. Studienhandbuch östliches Europa, Bd. 1: Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas (Köln, 1999), Bd. 2: Geschichte des russischen Reiches und der Sowjetunion (Köln, 2002). Tornow, Siegfried: Was ist Osteuropa? Handbuch zur osteuropäischen Text- und Sozialgeschichte von der Spätantike bis zum Nationalstaat. Wiesbaden 2005.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012, PO 2015, PO 2016): Die Vorlesung ist Teil der Module "Einführung in das Fachstudium" bzw. "Einführung in das Fach Russlandstudien" für alle B.A.-Studiengänge (Haupt- und Nebenfächer) sowie "Kultur der Slaven" für B.A. Russisch mit Lehramtsoption.

Für B.A.-Studierende Medienkulturwissenschaft: Die Vorlesung ist Teil des Moduls "Aspekte der Kulturwissenschaft".

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 10.00 - 12.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21

05LE41V-2020WS0
9

Die brüchige Idylle der Immanenz. Die russische Moderne im europäischen Kontext

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92847&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Das Ende des 19. Jahrhunderts fällt mit dem Ende des Realismus zusammen: des literarischen mit seiner (Wunsch)Vorstellung von der mimetischen Referenzialität der Literatur, aber auch des politischen. Um 1900 beginnt in Europa (und Russland war damals noch ein Teil davon) eine neue diskursive Ära. Es ist Zeit für sardonisch zu forcierende Untergangsszenarien und enthusiastisch zu verwirklichende Utopien, seien sie (heils)geschichtlich-politischer – Erster Weltkrieg, (Welt)Revolution – oder eben (meta)poetischer Natur: Die Literatur der Jahrhundertwende proklamiert und lebt (und nach ihr: die Literaturwissenschaft) eine Idylle der autopo(i)etischen Immanenz. In unserer Vorlesung gehen wir diversen Ausprägungen dieser brüchigen Idylle – vom dionysischen Ästhetizismus der Dekadenz bis zur Mnemopoetik der Insularität im Exilschreiben der 1920er Jahre – nach. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf russisch-deutsche (meta)literarische und kulturelle Interaktionen gelegt.

Zielgruppe

Vorlesung Literaturwissenschaft. Alle BA- und MA-Studiengänge. In MA Russlandstudien für das Modul Spezialisierung Literatur und deutsch-russischer Kulturtransfer anrechenbar.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 04.11.20 - 10.02.21

05LE41V-2020WS1
8

Sprachwandel in der Slavia

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92519&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christine Grillborzer

Kommentar

Die Vorlesung umfasst zwei Bereiche: Zum einen werden die Studierenden in die grundlegenden Methoden, Modelle und Theorien der Sprachwandelforschung eingeführt. Im zweiten Teil der Vorlesung richtet sich das Augenmerk auf die slavischen Sprachen in ihrer diachronen Variation. Unterschiedliche externe und interne Faktoren des Sprachwandels, wie Sprachkontakt oder Herausbildung der Sprachnormen und deren Einfluss auf die Strukturen einzelner Sprachen, werden anhand slavischer Fallbeispiele erörtert.

Zu erbringende Leistung:

eine regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes; Klausur.

Literatur

- Bybee, J., Perkins, R. & Pagliuca, W. 1994. The evolution of grammar: tense, aspect and modality in the languages of the world. Chicago: University of Chicago Press.
- Croft, W. 2000. Explaining Language Change. An Evolutionary Approach., Longman.
- Haspelmath, M. 2004. On directionality in language change with particular reference to grammaticalization. In: Fischer, O., Norde, M. & Perridon, H. (eds.): Up and down the cline: The nature of grammaticalization. Amsterdam, Philadelphia: Benjamins, 17–44.
- Labov, W. 2001. Principles of Linguistic Change. Social Factors, Blackwell.
- Paul, H. 1880. Prinzipien der Sprachgeschichte. Niemeyer, Halle
- Bybee, J., Perkins, R. & Pagliuca, W. 1994. The evolution of grammar: tense, aspect and modality in the languages of the world. Chicago: University of Chicago Press.
- Croft, W. 2000. Explaining Language Change. An Evolutionary Approach., Longman.
- Haspelmath, M. 2004. On directionality in language change with particular reference to grammaticalization. In: Fischer, O., Norde, M. & Perridon, H. (eds.): Up and down the cline: The nature of grammaticalization. Amsterdam, Philadelphia: Benjamins, 17–44.
- Labov, W. 2001. Principles of Linguistic Change. Social Factors, Blackwell.
- Paul, H. 1880. Prinzipien der Sprachgeschichte. Niemeyer, Halle

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Fr 10.00 - 12.00 Uhr; 06.11.20 - 12.02.21

05LE41S-2020WS0
3

Sprachkontakt

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92840&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Im Laufe ihrer Geschichte waren alle slavischen Sprachen, vom Russischen über die Balkansprachen wie Bulgarisch, die vom Deutschen in unterschiedlichem Maße beeinflussten westslavischen Sprachen wie Tschechisch oder Polnisch bis zu den Kleinschriftsprachen wie Sorbisch, Moliseslavisch oder Russinisch, zahlreichen Sprachkontakten ausgesetzt. Diese Sprachkontakte haben die Gestalt der slavischen Sprachen bis heute nachhaltig geprägt, insofern ist deren Berücksichtigung ein zentraler Bestandteil einer umfassenden Analyse slavischer Sprachen.

In der Veranstaltung werden wir uns einerseits mit theoretischen und methodologischen Aspekten der Kontaktlinguistik auseinandersetzen, andererseits werden wir auch anhand spezifischer Phänomene in konkreten Sprachen Prozesse und Wirkweisen von Sprachkontakt beleuchten. Die jeweilige soziolinguistische Situation wird regelmäßig eine Rolle spielen. Darüber hinaus wird großer Wert auf die empirische, ggfs. auch quantitative Analyse gelegt. Die sprachliche Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit den Teilnehmenden.

Literatur

- Adamou, Evangelia. 2016. A corpus-driven approach to language contact. Berlin, etc.
- Rabus, Achim. 2013. Die Rolle des Sprachkontakts für die slavischen (Standard-) Sprachen (unter besonderer Berücksichtigung des inneroslavischen Kontakts). Habil. Freiburg. www.tinyurl.com/RabusHabil
- Thomason, Sarah G. 2001. Language contact: an introduction. Edinburgh.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung genannt und kommentiert

Zielgruppe

Sprachwissenschaftliches Haupt- und Masterseminar (alle BA und MA-Studiengänge).

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 12.00 - 14.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21

05LE41S-2020WS0
5

Die kalte Musik des Strukturalismus

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92842&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Es nähert sich ein für unsere Disziplin signifikanter Ehrentag: Jurij Lotman (1922–1993) wird 100. Ein guter Anlass, gemeinsam seine Schriften wieder zu lesen, z.B. die ihr eigenes 50-jähriges Jubiläum feiernde „Struktur literarischer Texte“ (russ. 1970, dt. 1972), einen der einflussreichsten osteuropäischen Beiträge zur semiotischen Textwissenschaft. In einem Sommer(semester) würde eine solche Lektüre mit der hypertrophierten Vitalität draußen (d.h. mit dem außertextuellen Lärm) zu sehr dissonieren. Im Winter(semester) ist sie jedoch genau das Richtige: In dieser Jahreszeit brauchen wir immer wieder einen anderen, ernüchternden Rausch: die kalte Musik des Strukturalismus.

Zu erbringende Leistung

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Literatur

Dt.: Lotman, Jurij: „Struktur literarischer Texte“. München 1972 (oder eine andere Ausgabe)
Russ.: Lotman, Jurij: „Struktura chudožestvennogo teksta“ (beliebige Ausgabe)

Zielgruppe

Literaturwissenschaftliches Pro-, Haupt- und Masterseminar, (ostslavistisch)

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21

05LE41S-2020WS1
1

Wie die Philologen (nicht) lieben: Šklovskijs „Zoo“

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93175&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

O Götter meiner philologischen Jugend! mit welcher melancholischer Mühe, Mut und Muße verabschiedet(e) sich die Literaturwissenschaft von den alten neuen scholastischen Schimären einer – ihrer – unbeteiligten Metasprachlichkeit! Langsam, aber sicher – zu langsam und zu unsicher – bekennt sie sich zu ihrem vermeintlichen Untersuchungsobjekt, zur Literatur, indem sie selbst Literatur wird, sich selbst als Literatur outet. Ein halbes Jahrhundert vor Roland Barthes' bahnbrechenden Versuchen solcher Bekenntnisse in der „Lust am Text“ (Le plaisir du texte, 1973) und in den „Fragmenten einer Sprache der Liebe“ (Fragments d'un discours amoureux, 1977) wurde diese (Wieder)Vereinigung von Literatur und Literaturwissenschaft im russischen Formalismus gewagt. Dafür steht – exemplarisch und exponiert – Viktor Šklovskijs „Zoo, oder Briefe nicht über die Liebe“ (Zoo, ili pis'ma ne o ljubvi), geschrieben im russischen Berlin der 1920er Jahre. Berlin ist dabei nicht nur Ort der Niederschrift und der „Handlung“ dieses Briefromans bzw. einer Collage essayistischer Skizzen eines verliebten philologischen Flaneurs. Die deutsche Hauptstadt, in der sich ein Teil der damaligen russischen Literatur versammelte, bevor es zurück ins Sowjetrusland oder weiter nach Paris, in die endgültige Emigration gehen sollte, erweist sich als ein programmatisch provisorischer (Nicht)Ort des Intervalls, ein Chronotopos der Kontingenz. Unter anderem ein Intervall, in dem Literatur und Literaturwissenschaft zueinander (nicht) finden. Dass wir die Literatur gerne mögen, ist klar: Dazu verpflichtet uns der Name unserer Disziplin, der Philologie. Aber ist dieses Gefühl gegenseitig? Sie liebt mich, sie liebt mich nicht.

Das Seminar korreliert mit der Vorlesung „Die brüchige Idylle der Immanenz. Die russische Moderne im europäischen Kontext“.

Zu erbringende Leistung

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Literatur

Dt.: Šklovskij, Viktor, „Zoo, oder Briefe nicht über die Liebe“ (Beliebige Ausgabe)
Šklovskij, Viktor, „Zoo, ili pis'ma ne o ljubvi“ (Beliebige Ausgabe)

Zielgruppe

Haupt- und Masterseminar Literaturwissenschaft. Alle BA- und MA-Studiengänge. In MA Russlandstudien für das Modul Spezialisierung Literatur und deutsch-russischer Kulturtransfer anrechenbar.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 05.11.20 - 11.02.21

05LE41S-2020WS0
7

Wie ein literaturwissenschaftlicher Artikel gemacht ist

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92844&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

In unserem Kurs schauen wir uns ausgewählte literaturwissenschaftliche Beiträge einiger Gegenwartsslavist*innen an und fragen uns danach, wie ein literaturwissenschaftlicher Artikel funktioniert: strukturell, argumentativ, stilistisch. Dabei lernen wir zahlreiche kompositorische und rhetorische Verfahren wissenschaftlichen Schreibens kennen, welche auch für das Verfassen von Haus- und anderen Qualifikationsarbeiten gelten. Zugleich bekommen wir einen Einblick in diverse Forschungsfelder der aktuellen deutschsprachigen Ost-, West- und Südslavistik.

Zu erbringende Leistung

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Zielgruppe

Übung, Pro- und Hauptseminar in Literaturwissenschaft, (ost-, west- und südslavistisch)

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 04.11.20 - 10.02.21

05LE41S-2020WS0
4

Der Magische Realismus in den süd- und westslavischen Literaturen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87360&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Das Seminar vermittelt einen Überblick über eine besondere literarische Erscheinungsform des Phantastischen in den süd- und westslavischen Literaturen, die bereits nach dem 1. Weltkrieg sichtbar wird, aber sich erst in der 2. Hälfte des 20. Jh.s international etabliert. Der Termin selbst entsteht zu Beginn der 1920er Jahre in Deutschland als Bezeichnung für damals neue nachexpressionistische Kunsttendenzen und wird hier schnell in literarische und literaturwissenschaftliche Debatten übernommen. Viel bekannter ist seine global rezipierte spanische Variante („realismo mágico“), die sich auf die südamerikanischen Literaturen der Nachkriegszeit bezieht. Kurz lässt sich der Magische Realismus als ein Erzählmodus verstehen, in dem die realistischen und phantastischen Elemente der dargestellten Welt nicht als widersprüchlich, sondern als komplementär präsentiert werden. Dadurch wird das westliche Erkenntnismodell in Frage gestellt und ein neues, holistisches Weltbild, jenseits der Opposition rational-irrational, gefordert. Auf der Handlungsebene manifestiert sich das Prinzip als Dominanz des Magisch-Realistischen (Durst 2008), womit eine klare Grenze zu denjenigen Texten gezogen wird, die auf der einen Seite das Magisch-Realistische nur punktuell („das begrenzte Wunderbare“) einsetzen oder auf der anderen Seite das Magisch-Realistische „entgrenzen“. Aus der literaturhistorischen Perspektive kann von den ersten Anfängen des Magischen Realismus in den süd- und westslavischen Literaturen bereits in den 1930er Jahren gesprochen werden (Bruno Schulz), aber dessen dynamische Entwicklung findet erst nach 1956 und später nach 1990 statt. Allerdings geht man hier weniger von einer breiten Bewegung aus, sondern postuliert eher „Elemente der Poetik“ des Magischen Realismus bei einzelnen Autoren. Im Seminar werden, neben den Texten von Schulz, auch Werke von zeitgenössischen tschechischen (Milan Kundera, Daniela Hodrová, Michal Ajvaz), polnischen (Paweł Huelle, Olga Tokarczuk, Magdalena Tulli) und serbischen (Milorad Pavić, Slobodan Džunić, Goran Petrović) Autoren besprochen. Gute Kenntnisse einer slavischen Sprache sind erwünscht.

Leistungsnachweis:

regelmäßige und aktive Teilnahme, 2 Kurzreferate, Hausarbeit

Literatur

Zur Einführung:

- Bowers, Maggie Ann, Magic(al) Realism. New critical idiom, London, 2004.
- Durst, Uwe: Das begrenzte wunderbare. Zur Theorie wunderbarer Episoden in realistischen Erzähltexten und in Texten des »Magischen Realismus«, Berlin 2008.
- Zamora, Lois Parkinson/Faris, Wendy B. (Hrsg.): Magical Realism: theory, history, community, Durham 1995.

Zielgruppe

Literaturwissenschaftliches Haupt- und Masterseminar (west- und südslavistisch)

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21

**05LE41S-2020WS0
8**

Kolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92846&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte zur Diskussion gestellt.

Zu erbringende Leistung

Absolvierung eines Lesepensums (nach Absprache) und mündliches Refereat, 4 ECTS.

Zielgruppe

Studierende im Examenstadium, Promovierende, Interessierte im Hauptstudium. Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Dieses Kolloquium ist Teil des Moduls "Forschungsparadigmen und Theorien" und entspricht einem "Kolloquium zu ausgewählten Themen aktueller slavistischer Forschung".

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 14.00 - 16.00 Uhr; 04.11.20 - 10.02.21

05LE41S-2020WS1 **Kolloquium**
2

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92848&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte zur Diskussion gestellt. Die Teilnahme wird für alle, die Abschlussarbeiten schreiben, dringend empfohlen.

Zu erbringende Leistung

Für Studierende des MA Slavische Philologie und des MA Russland-Studien: Absolvierung eines Lesepensums (nach Absprache) und mündliches Referat; 4 ECTS (MA Slavische Philologie).

Zielgruppe

Studierende im Examenstadium (auch BA-Studierende), Promovierende, Interessierte im Hauptstudium M.A. Slavische Philologie, Modul «Forschungsparadigmen und Theorien», «Kolloquium zu ausgewählten Themen aktueller slavistischer Forschung».

Veranstaltungsart Kolloquium
Veranstalter Slavisches Seminar-VB
Termin, Ort Do 12.00 - 14.00 Uhr; 05.11.20 - 11.02.21

**05LE41S-2020WS1
6**

Kolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93200&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Elisabeth Cheauré

Kommentar

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte zur Diskussion gestellt. Die Teilnahme wird für alle, die Abschlussarbeiten schreiben, dringend empfohlen. Im Rahmen des Kolloquiums findet eine Blockveranstaltung statt ("Milestone-Kolloquium"), die gemeinsam mit der RGGU Moskau und der Staatlichen Universität St. Petersburg veranstaltet wird. Diese Veranstaltung ist verpflichtender Teil des Kolloquiums. Beginn: 12.11.20, weitere Termine nach Absprache sowie Blockveranstaltung ("Milestone-Kolloquium")

Zu erbringende Leistung

Absolvierung eines Lesepensums (nach Absprache) und mündliches Referat; 2 ECTS (M.A. Russlandstudien).

Zielgruppe

Studierende im Examenstadium (auch BA-Studierende!), Promovierende, Interessierte im Hauptstudium. M.A. Russlandstudien, Modul: Spezialisierung Literatur und deutsch-russischer Kulturtransfer I.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

12.11.20 12.00 - 14.00 Uhr

05LE41S-ID121210 Einführung in die slavistische Literaturwissenschaft

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9531&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Grzegorz Krajewski

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 14

Kommentar

Die Veranstaltung bietet eine erste Orientierung in der Literaturwissenschaft anhand slavischer Beispiele an. Folgende Themen werden behandelt:

1. Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeit: Transliterieren kyrillischer Alphabete, Recherchieren in den slavistischen Datenbanken, Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur, Bibliographieren, Zitieren und auf Quellen Verweisen,
2. Elemente der Literaturgeschichte: Epochen, Strömungen, Tendenzen, Stile
3. Elemente der Textanalyse: Aufbau und Sprache lyrischer, erzählerischer und dramatischer Texte
4. Elemente der Literaturtheorie: Geschichte der Poetik, wichtigere zeitgenössische Ansätze in der Literaturwissenschaft.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Klausur.

Literatur

Zur Vorbereitung und zum Überblick sei jedem Teilnehmenden die Lektüre von Matthias Freise: Slawistische Literaturwissenschaft. Tübingen: Narr-Verlag 2012 empfohlen. Weitere Texte werden im Verlauf des Unterrichts bereitgestellt.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Das Proseminar ist Teil des Moduls "Einführung in das Fachstudium" im B.A.-Studiengang HF Slavistik sowie "Einführung in die slavistische Literatur- und Sprachwissenschaft" im BA-Studiengang NF Slavistik, Fachrichtung West- oder Südslavistik.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Slavisches Seminar

Termin, Ort Mi 14.00 - 16.00 Uhr; 04.11.20 - 10.02.21

05LE41S-ID12611
3

Einführung in die slavistische Literaturwissenschaft

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9532&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Olga Gorfinkel

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 16

Kommentar

Die Veranstaltung bietet eine erste Orientierung in der Literaturwissenschaft anhand slavischer Beispiele an. Folgende Themen werden behandelt:

1. Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeit: Transliterieren kyrillischer Alphabete, Recherchieren in den slavistischen Datenbanken, Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur, Bibliographieren, Zitieren und auf Quellen Verweisen
2. Elemente der Literaturgeschichte: Epochen, Strömungen, Tendenzen, Stile
3. Elemente der Textanalyse: Aufbau und Sprache lyrischer, erzählerischer und dramatischer Texte
4. Elemente der Literaturtheorie: Geschichte der Poetik, wichtigere zeitgenössische Ansätze in der Literaturwissenschaft.

Zu erbringende Leistung

regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Klausur; 3 ECTS

Literatur

Texte werden im Verlauf des Unterrichts bereitgestellt. Zur Vorbereitung und zum Überblick sei jedem Teilnehmenden die Lektüre von Matthias Freise: Slawistische Literaturwissenschaft. Tübingen: Narr-Verlag 2012 empfohlen.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende: Das Proseminar ist Bestandteil der Module "Einführung in das Fachstudium" bzw. "Einführung in das Fach Russlandstudien" in den B.A.-Studiengängen HF Russlandstudien sowie des Moduls "Einführung in die slavistische Literatur- und Sprachwissenschaft" im B.A.-Studiengang NF Slavistik, Fachrichtung Ostslavistik.

Für Studierende B.A. Russisch mit Lehramtsoption: Die Veranstaltung ist Teil des Moduls Literatur- und Kulturwissenschaft - Grundlagen.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 04.11.20 - 10.02.21

05LE41S-2020WS0
7

Wie ein literaturwissenschaftlicher Artikel gemacht ist

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92844&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

In unserem Kurs schauen wir uns ausgewählte literaturwissenschaftliche Beiträge einiger Gegenwartsslavist*innen an und fragen uns danach, wie ein literaturwissenschaftlicher Artikel funktioniert: strukturell, argumentativ, stilistisch. Dabei lernen wir zahlreiche kompositorische und rhetorische Verfahren wissenschaftlichen Schreibens kennen, welche auch für das Verfassen von Haus- und anderen Qualifikationsarbeiten gelten. Zugleich bekommen wir einen Einblick in diverse Forschungsfelder der aktuellen deutschsprachigen Ost-, West- und Südslavistik.

Zu erbringende Leistung

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Zielgruppe

Übung, Pro- und Hauptseminar in Literaturwissenschaft, (ost-, west- und südslavistisch)

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 04.11.20 - 10.02.21

05LE41S-2020WS0
5

Die kalte Musik des Strukturalismus

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92842&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Es nähert sich ein für unsere Disziplin signifikanter Ehrentag: Jurij Lotman (1922–1993) wird 100. Ein guter Anlass, gemeinsam seine Schriften wieder zu lesen, z.B. die ihr eigenes 50-jähriges Jubiläum feiernde „Struktur literarischer Texte“ (russ. 1970, dt. 1972), einen der einflussreichsten osteuropäischen Beiträge zur semiotischen Textwissenschaft. In einem Sommer(semester) würde eine solche Lektüre mit der hypertrophierten Vitalität draußen (d.h. mit dem außertextuellen Lärm) zu sehr dissonieren. Im Winter(semester) ist sie jedoch genau das Richtige: In dieser Jahreszeit brauchen wir immer wieder einen anderen, ernüchternden Rausch: die kalte Musik des Strukturalismus.

Zu erbringende Leistung

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Literatur

Dt.: Lotman, Jurij: „Struktur literarischer Texte“. München 1972 (oder eine andere Ausgabe)
Russ.: Lotman, Jurij: „Struktura chudožestvennogo teksta“ (beliebige Ausgabe)

Zielgruppe

Literaturwissenschaftliches Pro-, Haupt- und Masterseminar, (ostslavistisch)

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21

05LE41S-2020WS0
1

Transformationen auf dem literarischen Feld in Bulgarien nach 1989 II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93469&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Die Transformationen des bulgarischen literarischen Felds nach der Wende von 1989 im Vergleich zu dem Feld im sozialistischen Staat mit Akzent auf dem Roman als Gattung werden den Untersuchungsgegenstand des Seminars sein. Topoi: Politik und Literatur; Markt und Literatur; Leser und Literatur; symbolisches Kapital der Gattungen; Schriftstellerrollen und neue Autoren. Dieses Seminar kann auch ohne „Transformationen auf dem literarischen Feld in Bulgarien“ von SoSe 2020 absolviert werden.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter mvlashki@hotmail.com. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 02.11.20 um 12 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung:

2 ECTS: Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre, 1 Kurzreferat.

6 ECTS: Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre, 1 Kurzreferat, Hausarbeit.

Literatur

- Pierre Bourdieu, Die Regeln der Kunst. Genese und Struktur des literarischen Feldes. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1999.
- Pascale Casanova. La République mondiale des Lettres. Seuil, 2008 (Das Buch gibt es auch auf Russisch und Englisch)
- Reinhard Lauer (Hg.), Alexander Kiossev (Hr.), Thomas M Martin (Hr.). Die bulgarische Literatur in alter und neuer Sicht (Opera Slavica, Band 26) Harrassowitz 1997
- Nikolina Burneva. Wendezeiten in der bulgarischen Literatur. Universitätsverlag Göttingen 2013.
- Ilija Trojanov. Die Welt ist groß und Rettung lauert überall. München 1996- Dimitré Dinev. Engelszungen (Roman), Deuticke Verlag, Wien 2003, (Lizenzausgaben und btb-Taschenbuch 2006)
- Vladislav Todorov, Die Motte. Dittrich, 2011.

Zielgruppe

Für Studierende der Studiengänge BA und MA

Seminar und Übung zur slavistischen Literatur- und Kulturwissenschaft Schwerpunkt Südslavistik.

BA HF Slavistik, BA NF Slavistik, Fachrichtung Südslavistik.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

02.11.20 12.00 - 14.00 Uhr

05LE41S-2020WS1
9

Rewriting Stories – perepisat' povesti

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93182&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalja Althausen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 10

Kommentar

Im Seminar sollen Texte von slavischen Autor*innen der Moderne herangezogen werden, die in Auszügen neu geschrieben oder umgeschrieben werden.

Dabei widmen wir uns zunächst einer strukturellen Analyse der Texte, in der die Geschehens-, die Konzept- und die Diskursebene untersucht wird. Im zweiten Schritt werden die Studierenden diverse Schreibverfahren kennenlernen, die sie zum Verfassen eigener Texte anregen und ermutigen soll. Im dritten Schritt soll die Kurzgeschichte punktuell umgeschrieben werden: das kann den Anfang oder das Ende betreffen, einen Dialog, der zum Höhepunkt des Geschehens beiträgt, denkbar wäre sogar eine zeitliche Neu-Positionierung des Textes in der Gegenwart.

Im Seminar wird dezidiert keine Genre-Literatur (Science-Fiction, Horror, Krimi) erwartet, sondern literarische Arbeit am Text, der diesem eine neue – ungewöhnliche, provokante, überraschende – Façon und Lesart ermöglicht. Gewissermaßen eine *paccka3*, in der der/die neue Autor*in und der eigentliche Urheber in einen literarischen Dialog treten.

Durch diese angewandte Arbeit am Text erhalten die Studierenden nicht nur theoretische Einblicke und Kenntnisse in die Literaturwissenschaft, sondern sind selbst gefordert, eigenes Material zu generieren, gewissermaßen Text und Wort neu und anders zu denken und sich den theoretischen Ansatz nutz- und handhabbar zu machen, um einen innovativen Zugang zu Literatur und Formen des Schreibens zu bauen.

Zielgruppe

Literaturwissenschaftliches Proseminar (ost- und südslavistisch)

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 10.00 - 12.00 Uhr; 02.11.20 - 13.02.21

05LE41S-2020WS1
5

Diskurssyntax

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93205&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Maria Mushchinina

Kommentar

Nach einer allgemeinen Betrachtung und Positionierung des Diskursbegriffes soll ein besonderes Augenmerk im Seminar auf die Fragen der Informationsstruktur und der thematischen Kohärenz im Diskurs gelegt werden. Im Zentrum der Betrachtung stehen dabei referentielle Bezüge im Diskurs sowie die direkte und indirekte Anaphorik.

Eine große Rolle sollen im Seminar kontrastive Übungen (v.a. Russisch-Deutsch) sowie die praktische linguistische Textanalyse spielen.

Voraussetzungen:

Gute Kenntnisse des Russischen.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige Vorbereitung, ein Kurzreferat und die Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit.

Literatur

Eine erweiterte Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

Zur Orientierung und Vorbereitung können folgende Quellen verwendet werden:

- Brinker, K. (2005): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin: Schmitt.
- Consten, M. (2004): Anaphorisch oder deiktisch? Tübingen: Niemeyer.
- Jokojama, O. T. (2005): Kognitivnaja model' diskursa i russkij porjadok slov. Moskva: Jazyki slavjanskoj kul'tury.
- Krylova, O. A. (2009): Kommunikativnyj sintaksis russkogo jazyka. Moskva: Librokom.
- Padučeva, E. V. (1985): Vyskazyvanie i ego sootnesennost' s dejstvitel'nost'ju. Moskva: Nauka.
- Schwarz, M. (2000): Indirekte Anaphern in Texten. Tübingen: Niemeyer.

Zielgruppe

Proseminar und Übung in slavistischer Sprachwissenschaft.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Slavisches Seminar-VB
Termin, Ort	13.11.20 13.00 - 17.00 Uhr
	04.12.20 13.00 - 17.00 Uhr
	18.12.20 13.00 - 17.00 Uhr
	15.01.21 13.00 - 17.00 Uhr

05LE41S-2020WS0
7

Wie ein literaturwissenschaftlicher Artikel gemacht ist

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92844&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

In unserem Kurs schauen wir uns ausgewählte literaturwissenschaftliche Beiträge einiger Gegenwartsslavist*innen an und fragen uns danach, wie ein literaturwissenschaftlicher Artikel funktioniert: strukturell, argumentativ, stilistisch. Dabei lernen wir zahlreiche kompositorische und rhetorische Verfahren wissenschaftlichen Schreibens kennen, welche auch für das Verfassen von Haus- und anderen Qualifikationsarbeiten gelten. Zugleich bekommen wir einen Einblick in diverse Forschungsfelder der aktuellen deutschsprachigen Ost-, West- und Südslavistik.

Zu erbringende Leistung

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Zielgruppe

Übung, Pro- und Hauptseminar in Literaturwissenschaft, (ost-, west- und südslavistisch)

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 04.11.20 - 10.02.21

05LE41Ü-2020WS1 **Übung zum gesprochenen Russisch**
7

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93202&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Xenia Hübner

Kommentar

Die Übung wird in russischer und deutscher Sprache abgehalten. Informationen, die via Massenmedien kommuniziert werden, beeinflussen unsere Wahrnehmung und konstruieren Realitäten nicht zuletzt durch die Art und Weise ihrer Versprachlichung und durch Visualisierung, die unsere Wahrnehmung der Situation und der wirkenden Akteure stark beeinflussen können. Im Zentrum der Übung steht die russische Sprache in den zeitgenössischen Medien (Film, YouTube u.a.), die an authentischen Beispielen des Sprach- und Videomaterials analysiert wird.

Literatur und weitere Informationen zum Unterricht werden im Kurs und auf ILIAS bekannt gegeben.

Zielgruppe

HF Slavistik, Sprachkompetenz II, polyvalenter 2-HF-Bachelor: Übung zum gesprochenen Russisch

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 14.00 - 16.00 Uhr; 05.11.20 - 11.02.21

05LE41S-2020WS0
1

Transformationen auf dem literarischen Feld in Bulgarien nach 1989 II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93469&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Die Transformationen des bulgarischen literarischen Felds nach der Wende von 1989 im Vergleich zu dem Feld im sozialistischen Staat mit Akzent auf dem Roman als Gattung werden den Untersuchungsgegenstand des Seminars sein. Topoi: Politik und Literatur; Markt und Literatur; Leser und Literatur; symbolisches Kapital der Gattungen; Schriftstellerrollen und neue Autoren. Dieses Seminar kann auch ohne „Transformationen auf dem literarischen Feld in Bulgarien“ von SoSe 2020 absolviert werden.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter mvlashki@hotmail.com. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 02.11.20 um 12 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung:

2 ECTS: Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre, 1 Kurzreferat.

6 ECTS: Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre, 1 Kurzreferat, Hausarbeit.

Literatur

- Pierre Bourdieu, Die Regeln der Kunst. Genese und Struktur des literarischen Feldes. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1999.
- Pascale Casanova. La République mondiale des Lettres. Seuil, 2008 (Das Buch gibt es auch auf Russisch und Englisch)
- Reinhard Lauer (Hg.), Alexander Kiossev (Hr.), Thomas M Martin (Hr.). Die bulgarische Literatur in alter und neuer Sicht (Opera Slavica, Band 26) Harrassowitz 1997
- Nikolina Burneva. Wendezeiten in der bulgarischen Literatur. Universitätsverlag Göttingen 2013.
- Ilija Trojanov. Die Welt ist groß und Rettung lauert überall. München 1996- Dimitré Dinev. Engelszungen (Roman), Deuticke Verlag, Wien 2003, (Lizenzausgaben und btb-Taschenbuch 2006)
- Vladislav Todorov, Die Motte. Dittrich, 2011.

Zielgruppe

Für Studierende der Studiengänge BA und MA

Seminar und Übung zur slavistischen Literatur- und Kulturwissenschaft Schwerpunkt Südslavistik.

BA HF Slavistik, BA NF Slavistik, Fachrichtung Südslavistik.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

02.11.20 12.00 - 14.00 Uhr

05LE41S-2020WS1
5

Diskurssyntax

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93205&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Maria Mushchinina

Kommentar

Nach einer allgemeinen Betrachtung und Positionierung des Diskursbegriffes soll ein besonderes Augenmerk im Seminar auf die Fragen der Informationsstruktur und der thematischen Kohärenz im Diskurs gelegt werden. Im Zentrum der Betrachtung stehen dabei referentielle Bezüge im Diskurs sowie die direkte und indirekte Anaphorik.

Eine große Rolle sollen im Seminar kontrastive Übungen (v.a. Russisch-Deutsch) sowie die praktische linguistische Textanalyse spielen.

Voraussetzungen:

Gute Kenntnisse des Russischen.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige Vorbereitung, ein Kurzreferat und die Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit.

Literatur

Eine erweiterte Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

Zur Orientierung und Vorbereitung können folgende Quellen verwendet werden:

- Brinker, K. (2005): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin: Schmitt.
- Consten, M. (2004): Anaphorisch oder deiktisch? Tübingen: Niemeyer.
- Jokojama, O. T. (2005): Kognitivnaja model' diskursa i russkij porjadok slov. Moskva: Jazyki slavjanskoj kul'tury.
- Krylova, O. A. (2009): Kommunikativnyj sintaksis russkogo jazyka. Moskva: Librokom.
- Padučeva, E. V. (1985): Vyskazyvanie i ego sootnesennost' s dejstvitel'nost'ju. Moskva: Nauka.
- Schwarz, M. (2000): Indirekte Anaphern in Texten. Tübingen: Niemeyer.

Zielgruppe

Proseminar und Übung in slavistischer Sprachwissenschaft.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

13.11.20 13.00 - 17.00 Uhr

04.12.20 13.00 - 17.00 Uhr

18.12.20 13.00 - 17.00 Uhr

15.01.21 13.00 - 17.00 Uhr

**05LE41Ü-2020WS1
9** **Fachdidaktik Russisch - Vertiefung**

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93466&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Ursula Stohler

Kommentar

Die Veranstaltung wird an vier verschiedenen Tagen im Januar und Februar 2021 stattfinden, jeweils von 11:30-16:30 Uhr, dazu kommt ein Termin für eine mündliche Prüfung im März (20 Minuten).

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

05LE41Ü-ID9

Wissenschaftliche Übung für Masterstudierende

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=27053&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Marie-Christine Alberts

Kommentar

Diese Übung richtet sich an die Moskauer Studierenden des Masterstudiengangs Deutsch-russische-Transfers sowie des Masterstudiengangs Russlandstudien: Literatur, Geschichte und Deutsch-russischer Kulturkontakt. Sie dient zum Teil dazu, Grundlagen des literaturwissenschaftlichen slavistischen Arbeitens zu vermitteln (z.B. wissenschaftliche Transliteration etc.). Im Mittelpunkt der Übung steht aber die Vorbereitung der Studierenden auf das am Ende des Semesters stattfindende internationale Symposium „Milestones/Meilensteine“. Es wird zum einen um formale Dinge gehen, die beim Schreiben und Halten eines wissenschaftlichen Vortrags zu beachten sind; dabei besteht im Rahmen der Übung auch die Möglichkeit, Probenvorträge zu halten. Zum anderen werden wir über Fragen im Zusammenhang mit der Masterarbeit sprechen, etwa darüber, wie man das Thema sinnvoll eingrenzt, eine Fragestellung entwickelt und eine Gliederung entwirft.

Zielgruppe

M.A. Russlandstudien, Modul: Wissenschaftliche und pädagogische Praxis, Modulteil: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens in inter- und transdisziplinären Zusammenhängen (1 ECTS).

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

05LE41Ü-ID12098
3

Grammatische Übungen I (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9557&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Diese Veranstaltung ist ein Teil des auf Studierende ohne Vorkenntnisse ausgerichteten Kurses der russischen Sprache und sowohl stofflich als auch inhaltlich mit weiteren zwei Teilen (Phonetik und Konversation) verbunden. Im Kurs werden die Grundkenntnisse der russischen Grammatik, u.a. Konjugation der regelmäßigen und wichtigsten unregelmäßigen Verben, Deklination der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomina, vermittelt und in kommunikativen Übungen gefestigt.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses bei Frau Dr. Hübner besuchen. Die 1. Gruppe bei Frau Nosova ist für NichtherkunftssprecherInnen des Russischen gedacht.

Literatur

Russisch intensiv Grundstufe. Bochum 2012

K. Gabka, Russische Sprache der Gegenwart, VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig, 1987, Bd. 2.;

Ernst-Georg Kirschbaum: "Grammatik der russischen Sprache", Volk u. Wissen Verlag Berlin 2001;

Herbert Mulisch, Handbuch der russischen Gegenwartssprache, Langenscheidt Verlag, 1993.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012, PO 2016): Die Lehrveranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Grundlagen: Laut- und Formenlehre" (HF Slavistik), "Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen: Laut- und Formenlehre" (HF Russlandstudien) sowie "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Laut- und Formenlehre" (NF Slavistik, Fachrichtung Ostslavistik). Jeweils: 5 ECTS.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses bei Frau Dr. Hübner besuchen. Die 1. Gruppe bei Frau Nosova ist für NichtherkunftssprecherInnen des Russischen gedacht.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mo 14.00 - 16.00 Uhr; 02.11.20 - 13.02.21

Do 14.00 - 16.00 Uhr; 05.11.20 - 11.02.21

05LE41Ü-ID12098
3

Grammatische Übungen I (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9557&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Xenia Hübner

Kommentar

Diese Veranstaltung ist ein Teil des auf Studierende ohne Vorkenntnisse ausgerichteten Kurses der russischen Sprache und sowohl stofflich als auch inhaltlich mit weiteren zwei Teilen (Phonetik und Konversation) verbunden. Im Kurs werden die Grundkenntnisse der russischen Grammatik, u.a. Konjugation der regelmäßigen und wichtigsten unregelmäßigen Verben, Deklination der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomina, vermittelt und in kommunikativen Übungen gefestigt.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses bei Frau Dr. Hübner besuchen. Die 1. Gruppe bei Frau Nosova ist für NichtherkunftssprecherInnen des Russischen gedacht.

Literatur

Russisch intensiv Grundstufe. Bochum 2012

K. Gabka, Russische Sprache der Gegenwart, VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig, 1987, Bd. 2.;

Ernst-Georg Kirschbaum: "Grammatik der russischen Sprache", Volk u. Wissen Verlag Berlin 2001;

Herbert Mulisch, Handbuch der russischen Gegenwartssprache, Langenscheidt Verlag, 1993.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012, PO 2016): Die Lehrveranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Grundlagen: Laut- und Formenlehre" (HF Slavistik), "Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen: Laut- und Formenlehre" (HF Russlandstudien) sowie "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Laut- und Formenlehre" (NF Slavistik, Fachrichtung Ostslavistik). Jeweils: 5 ECTS.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses bei Frau Dr. Hübner besuchen. Die 1. Gruppe bei Frau Nosova ist für NichtherkunftssprecherInnen des Russischen gedacht.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21

Do 16.00 - 18.00 Uhr; 05.11.20 - 11.02.21

05LE41Ü-ID12098
5

Phonetik und Phonologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9559&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Vermittlung der theoretischen Grundkenntnisse des russischen phonologischen Systems, Übung der Aussprache russischer Laute und Entwicklung praktischer Fertigkeiten im Sprechen und Hören.

Literatur

Lehrmaterial im Semesterapparat.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012 und PO 2016): Die Lehrveranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Grundlagen: Laut und Formenlehre", "Sprachkompetenz II - Russisch Erweiterung: Gesprochenes Russisch" (HF Slavistik) bzw. "Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen: Laut und Formenlehre" (HF Russlandstudien) sowie "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Laut- und Formenlehre" (NF Slavistik, Fachrichtung Ostslavistik).

Für Studierende B.A.-Lehramt Russisch: Die Veranstaltung ist Teil des Moduls Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen Gesprochenes Russisch.

Jeweils: 2 ECTS.

Der Kurs ist sowohl für HerkunftssprecherInnen des Russischen als auch für NichtmuttersprachlerInnen des Russischen gedacht.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Fr 14.00 - 16.00 Uhr; 06.11.20 - 12.02.21

**05LE41Ü-ID12098
9**

Mündliche und schriftliche Textwiedergabe

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9562&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Ausgehend von Textvorlagen – einfachen landeskundlichen, publizistischen und literarischen Texten, die im Unterricht sprachlich und inhaltlich analysiert und diskutiert sowie anschließend in verschiedenen Formen schriftlich bearbeitet werden – sollen die Lese-, Sprech- und Schreibfertigkeiten der Studierenden weiter vertieft werden.

Literatur

Lehrmaterial wird im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2016): Die Veranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Russisch - Erweiterung" (HF Russlandstudien) und Teil des Moduls "Sprachkompetenz I bzw. III Russisch Erweiterung" (HF Slavistik). B.A. Russisch mit Lehramtsoption, Modul: Sprachkompetenz Russisch - Erweiterung.

Jeweils: 3 ECTS.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21

05LE41Ü-ID12098
4

Kommunikative Aspekte der modernen russischen Sprache I (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92850&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Parallel zum Erwerb sprachsystematischer Kompetenz in den grammatischen und phonologischen Kursen wird in dieser Lehrveranstaltung durch die Entwicklung der Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibfertigkeiten kommunikative Kompetenz erworben. Der Sprechkurs wird in bestimmte Situations- und Themenkomplexe untergliedert. Die Studierenden werden lernen, eine Reihe von Alltagssituationen auf Russisch zu bewältigen. Das Material wird in Form von Musterdialogen und daran anschließend in Form von Redemodellen dargestellt.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses belegen! Die erste Gruppe des Kurses ist für NichtherkunftssprachlerInnen des Russischen gedacht.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 02.11.20 - 08.02.21

05LE41Ü-ID12098
4

Kommunikative Aspekte der modernen russischen Sprache I (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92850&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Parallel zum Erwerb sprachsystematischer Kompetenz in den grammatischen und phonologischen Kursen wird in dieser Lehrveranstaltung durch die Entwicklung der Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibfertigkeiten kommunikative Kompetenz erworben. Der Sprechkurs wird in bestimmte Situations- und Themenkomplexe untergliedert. Die Studierenden werden lernen, eine Reihe von Alltagssituationen auf Russisch zu bewältigen. Das Material wird in Form von Musterdialogen und daran anschließend in Form von Redemodellen dargestellt.

Bitte beachten: Studierende mit Russisch als Herkunftssprache mögen bitte die 2. Gruppe des Kurses belegen! Die erste Gruppe des Kurses ist für NichtherkunftssprachlerInnen des Russischen gedacht.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Fr 16.00 - 18.00 Uhr; 06.11.20 - 12.02.21

05LE41Ü-2020WS1
0

Morphemlehre. Das russische Verb.

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93193&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Heidrun Igra

Kommentar

Dieser Kurs vermittelt Studierenden mit teilweise muttersprachlichen, nichtphilologischen Kenntnissen die theoretischen Grundlagen zur Morphologie der russischen Sprache. Dabei werden folgende Themenkomplexe behandelt: Morphemlehre, Wortarten im Russischen und Deutschen; das Verb als Wortart und seine Klassifizierung; Gebrauch der Aspekte und Mechanismen zur Bildung von Aspektpartnern.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Referat für BA-Studierende im Hauptfach. Klausur, 6 ECTS-Punkte.

Literatur

Ernst-Georg Kirschbaum, "Grammatik der russischen Sprache", Volk u. Wissen Verlag Berlin 2001./
Semesterausleihe.

Herbert Mulisch, "Handbuch der russischen Gegenwartssprache" Langenscheidt Verlag 1993.
Eigene Materialien als Kopie.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 05.11.20 - 11.02.21

05LE41Ü-2020WS1 **Übung zum gesprochenen Russisch**
7

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93202&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Xenia Hübner

Kommentar

Die Übung wird in russischer und deutscher Sprache abgehalten. Informationen, die via Massenmedien kommuniziert werden, beeinflussen unsere Wahrnehmung und konstruieren Realitäten nicht zuletzt durch die Art und Weise ihrer Versprachlichung und durch Visualisierung, die unsere Wahrnehmung der Situation und der wirkenden Akteure stark beeinflussen können. Im Zentrum der Übung steht die russische Sprache in den zeitgenössischen Medien (Film, YouTube u.a.), die an authentischen Beispielen des Sprach- und Videomaterials analysiert wird.

Literatur und weitere Informationen zum Unterricht werden im Kurs und auf ILIAS bekannt gegeben.

Zielgruppe

HF Slavistik, Sprachkompetenz II, polyvalenter 2-HF-Bachelor: Übung zum gesprochenen Russisch

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort Do 14.00 - 16.00 Uhr; 05.11.20 - 11.02.21

05LE41Ü-2020WS1
4

Grammatik des russischen Verbs

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93186&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christine Grillborzer

Kommentar

In dem Kurs werden die wichtigsten Themen der Formenbildung und des russischen Verbs behandelt: Klassifizierung und Verbtypen, regelmäßige und unregelmäßige Verbformen, Verben der Bewegung; Tempora, Modi, Aspekt und Aktionsart. Der korrekte Gebrauch der Verbformen und Verbtypen wird in kommunikativen Übungen eingeübt und gefestigt.

Lernziele:

Sprachliche Kompetenz: Die Studierenden können komplexere authentische Sprache verstehen und produzieren, die sich auf konkrete Dinge der unmittelbaren Umgebung bezieht.

Interkulturelle Kompetenzen: Die Studierenden erreichen eine Kompetenz für die interkulturell angemessene Bewältigung landesspezifischer mündlicher Kommunikationssituationen und eignen sich ein angemessenes Verhalten in typischen Situationen an.

Zu erbringende Leistung: regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes; Klausur

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 12.00 - 14.00 Uhr; 02.11.20 - 13.02.21

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 05.11.20 - 11.02.21

05LE41Ü-ID12611
5

Landeskunde Russlands II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9575&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Im Anschluss an den Kurs Landeskunde I werden wir u.a. folgende Themen behandeln: Rechtsentwicklung und Rechtsbewusstsein, Rechtsradikalismus und Nationalismus; Außenpolitik; innere Sicherheit und Geheimdienste; Innenpolitik, demographische Situation; Sozialpolitik; Bildungswesen; Wirtschaftsstruktur Russlands; Identitätssuche in der Kultur; Religion und Kirche. Anhand von Materialien aus der Osteuropa-Forschung, aus der deutschen und russischen Presse und aus dem Internet werden Referate präsentiert und mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Zu erbringende Leistung

regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, 3 ECTS

Zielgruppe

B.A.-Studierende (PO 2005 und PO 2011): Die Veranstaltung entspricht dem Kurs "Landeskunde Russlands II" im Modul "Landeskunde Russlands" (HF Russlandstudien und BA Russisch mit Lehramtsoption). Jeweils: 3 ECTS.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21

05LE41Ü-2020WS1
3

Wirtschaftskommunikation / Russland

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93197&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Heidrun Igra

Kommentar

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die an einem Praktikum oder Berufseinstieg in deutsch-russischen Wirtschaftsunternehmen interessiert sind. Der Kurs entspricht der Nachfrage nach fachsprachlichen, praxisorientierten Russischkenntnissen.

Die Vermittlung wirtschaftsrelevanter landeskundlicher und interkultureller Kenntnisse, die Wiederholung grammatischer Themen sowie die Aktivierung der Fertigkeiten im Übersetzen, Verstehen und Sprechen erfolgt anhand folgender Themen:

- Aktuelle Situation der deutschen Wirtschaft in RU
- Präsentation einer existierenden Firma
- Gründung einer eigenen Firma
- Telefongespräche und Geschäftskommunikation
- Organisation und Durchführung von Meetings
- Reklame und Marketing – bei Zeit.

Zielgruppe

Mittelkurs 5. FS für Studierende der Slavistik
und für Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit praktischen Russischkenntnissen auf Niveaustufe B1/
B2 (BWL, VWL, Polyvalenter Studiengang der Wirtschaftswissenschaften)

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 16.00 - 18.00 Uhr; 05.11.20 - 11.02.21

05LE41Ü-ID12611
7

Übersetzung (Dt.-Russ., Russ.-Dt.)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9577&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Знакомство с основами теории перевода и трудностями в передаче лексико-грамматических конструкций с немецкого языка на русский и с русского на немецкий. Будут предложены упражнения на перевод текстов из различных областей знания, а также научно-популярных и публицистических текстов. Особое внимание будет уделено структуре предложения, адекватному подбору лексики, переводы имен собственных, фразеологизмов и реалий.

Bitte beachten: Dieser Kurs ist für MuttersprachlerInnen des Russischen gedacht!

Zu erbringende Leistung

Kurzreferat, schriftliche Hausarbeit. Für M.A.- und B.A.-Studierende: 5 ECTS

Zielgruppe

Oberkurs Russisch:

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Vertiefung".

Für M.A.-Studierende Literaturwissenschaft international: Deutsch-russische Transfers und MA-Studierende Russlandstudien: Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz".

Mittelkurs Russisch:

B.A. Slavistik, Module: Sprachkompetenz I, II, III - Russisch Vertiefung und B.A. Russlandstudien, Modul: Sprachkompetenz Russisch - Vertiefung

B.A. Russisch mit Lehramtsoption, Modul: Sprachkompetenz Russisch - Vertiefung

Jeweils: 5 ECTS.

Bitte beachten: Dieser Kurs ist für MuttersprachlerInnen des Russischen gedacht!

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 16.00 - 18.00 Uhr; 05.11.20 - 11.02.21

05LE41Ü-ID12061
4

Fortgeschrittenenkurs Polnisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9556&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Der Kurs baut auf den Kursen Einführung Polnisch I und II auf. Die Arbeit am Lehrbuch „Hurra!!! Po polsku“ (Bd. 2) wird fortgesetzt. Das besondere Augenmerk gilt der Erweiterung der Sprechfertigkeit, wobei Elemente der polnischen Phonetik und Phonologie eingeführt werden. Es werden u.a. folgende thematische Bereiche besprochen: Alltag, Arbeit und Beruf, persönliche Vergangenheit, Zukunftspläne, Freundschaft und Beziehung, Stadt und Land, Zivilisation und Natur. Sie bilden den Rahmen für den Erwerb von einigen neuen kommunikativen Fertigkeiten wie Personenbeschreibung, Meinungsäußerung, Vergleich, Diskussion, Verallgemeinerung, Schilderung vergangener Sachverhalte, Begründung eigener Meinung und Handlungen, Anstellung von Vermutungen über die Vergangenheit und Zukunft. Der grammatische Schwerpunkt liegt im Bereich der Morphologie der Nomina, des Verbalaspekts und der Syntax des einfachen Satzes. Der Kurs führt zum Niveau A2 des GERR.

Leistungsnachweis: schriftliche Klausur

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung "Einführung Polnisch II" oder entsprechende Kenntnisse.

Literatur

1. A. Burkat, A. Jasińska: Hurra!!! Po polsku 2. Kraków 22007
2. a) ein einsprachiges polnisches Wörterbuch
b) ein zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Polnisch bzw. Polnisch-Deutsch
c) eine Grammatik der polnischen Sprache (z. B.: 1Bartnicka, Barbara, Hansen, Björn, Klemm, Wojtek: Grammatik des Polnischen, München: Sagner, 2004; 2Skibicki, Monika: Polnische Grammatik, Tübingen: Buske, 2007)

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012): Die Lehrveranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I, II bzw. III - Polnisch Erweiterung" (HF Slavistik) und "Sprachkompetenz Polnisch - ohne bzw. mit Vorkenntnissen: Erweiterung" (NF Slavistik, Fachrichtung Westslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Polnisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 14.00 - 16.00 Uhr; 02.11.20 - 13.02.21
Mi 10.00 - 12.00 Uhr; 04.11.20 - 10.02.21

05LE41Ü-ID12099
5

Einführung Polnisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9563&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Der Kurs hat den Erwerb elementarer kommunikativer Kompetenz (sich vorstellen, Informationen erfragen, sich verabreden, Vorschläge machen, positive und negative Gefühle äußern etc.) in verschiedenen Themenbereichen (Alltag, Studium und Beruf, Familie, Gesellschaft, Kultur, Tourismus) zum Hauptziel. Das Erlernen folgender Themenbereiche der polnischen Grammatik wird dabei erwartet: Deklination der Substantive und Adjektive, der Personal-, Possessiv-, Interrogativ- und Demonstrativpronomina; Präsens, Präteritum und Futur polnischer Verben sowie deren Rektion. Darüber hinaus werden Grundlagen der polnischen Rechtschreibung vermittelt. Der Kurs führt zum Niveau A1 des GERR.

Leistungsnachweis: schriftliche Klausur

Literatur

1. M. Małolepsza, A. Szymkiewicz: Hurra!!! Po polsku 1. Kraków 2008
2. a) ein einsprachiges polnisches Wörterbuch
b) ein zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Polnisch bzw. Polnisch-Deutsch
c) eine Grammatik der polnischen Sprache (z. B.: 1Bartnicka, Barbara, Hansen, Björn, Klemm, Wojtek: Grammatik des Polnischen, München 2004; 2Skibicki, Monika: Polnische Grammatik, Tübingen: Buske, 2007)

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz II bzw. III - Polnisch Grundlagen" (HF Slavistik) sowie des Moduls "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Grundlagen" (NF Slavistik, Fachrichtung Westslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Polnisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 02.11.20 - 13.02.21
Do 12.00 - 14.00 Uhr; 05.11.20 - 11.02.21

05LE41Ü-ID12610
5

Mittelkurs Polnisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9570&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Der Kurs baut auf den Fortgeschrittenenkursen Polnisch I und II auf und führt zum Niveau B1 des GeR. Anhand von Themen aus den Bereichen wie Familie, Reisen, Berufsleben, Internet, Sport, religiöse Feier werden die kommunikativen Fähigkeiten im offiziellen und im privaten Kontext wiederholt, gefestigt und ausgebaut. Geplant sind darüber hinaus eine Wiederholung wichtiger grammatischer Probleme sowie eine Erweiterung um unregelmäßige grammatische Phänomene. Bei Bedarf wird auch eine Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfung B1 ermöglicht.

Leistungsnachweis: schriftliche Klausur

Literatur

A. Burkat, A. Jasińska, M. Małolepsza, A. Szymkiewicz: Hurra!!! Po polsku 3. Kraków 2010.

Zielgruppe

Studierende der Slavistik sowie Hörer/Innen anderer Fakultäten.

Für B.A.-Studierende (2011 und 2012): Diese Veranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I bzw. II - Polnisch Vertiefung" (HF Slavistik) sowie des Moduls "Sprachkompetenz Polnisch - mit Vorkenntnissen: Erweiterung" (NF Slavistik Fachrichtung Westslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Diese Veranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Polnisch - mit Vorkenntnissen".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21

05LE41Ü-ID12609
4

Fortgeschrittenenkurs Tschechisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9565&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

Der Kurs bildet die Fortsetzung des „Einführungskurs II“.

Das Ziel des Kurses ist, anhand des kommunikativen Prinzips, den Erwerb und die Festigung weiterer Verbal- und Nominalkategorien, Konjugations- und Deklinationsparadigmen und die wichtigsten Typen des Satzgefüges. Themenbereiche der kommunikativen Übungen: Lebenslauf, Reisen, Welt der Medien, Jahreszeiten.

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

4 Std. n.V; Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter iva@denzeronline.de. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 02.11.20 um 10:15-11 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige Anwesenheit und intensive Mitarbeit, schriftliche Zwischenklausuren. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 4 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung "Einführung Tschechisch II" oder entsprechende Kenntnisse.

Literatur

Jana Maidlová, Marek Nekula "Tschechisch – kommunikativ 1", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2009, / ab Lektion 9/

Jana Maidlová, Marek Nekula "Tschechisch – kommunikativ 2", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2013, / ab Lektion 11/

Jana Maidlová, Eva Trnková "Tschechisch – kommunikativ Übungsbuch", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2011, /ab Lektion 9/.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden auf Ilias oder als Kopien zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Studierende der Slavischen Philologie im Magisterstudiengang sowie Interessierte aller Fachbereiche.

Für B.A.-Studierende (PO 2011, PO 2012): Die Veranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz I, II bzw. III - Tschechisch Erweiterung" (HF Slavistik) und des Moduls "Sprachkompetenz Tschechisch ohne bzw. mit Vorkenntnisse(n): Erweiterung" (NF Slavistik, Fachrichtung Westslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Veranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Tschechisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

02.11.20 10.15 - 11.00 Uhr

05LE41Ü-ID12610
1

Einführung Tschechisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9568&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

Anhand des kommunikativen Prinzips werden in diesem Kurs die Grundlagen der Phonetik, Morphologie, Syntax und des Grundwortschatzes der tschechischen Sprache erarbeitet und geübt.

Im Vordergrund stehen Texte die alltagstypische Kommunikationssituationen spiegeln und von einfachen zu komplexeren Dialogstrukturen voranschreiten. Themenbereiche der kommunikativen Übungen: Familie, Wohnort, Tagesablauf, Einkäufe, Freizeit. Themen der tschechischen Grammatik: Verben-Indikativ Präs., Futur, Bewegungsverben, Modalverben, Substantive - Akk.+ Präp. Sg., Vokativ, Zeitbestimmung.

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe A0-A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

4 Std. n.V; Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter iva@denzeronline.de. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 02.11.20 um 10:15-11 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung

Regelmäßige Anwesenheit und intensive Mitarbeit, schriftliche Zwischenklausuren. Für B.A.- und M.A.- Studierende: 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Keine Vorkenntnisse in der tschechischen Sprache erforderlich.

Literatur

Jana Maidlová, Marek Nekula "Tschechisch – kommunikativ 1", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2009

Jana Maidlová, Eva Trnková "Tschechisch – kommunikativ Übungsbuch", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2011

Zusätzliche Arbeitsmaterialien werden auf Ilias oder als Kopien zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Studierende der Slavischen Philologie im Magister-Studiengang sowie interessierte aller Fachbereiche.
Für B.A.-Studierende (PO2011 und PO 2012): Die Veranstaltung ist Teil des Moduls „Sprachkompetenz II bzw. III-Tschechisch Grundlagen“ (HF Slavistik) sowie „Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Grundlagen“ (NF Slavistik, Fachrichtung Westslavistik).
Für M.A.- Studierende Slavische Philologie: Die Veranstaltung ist Teil des Moduls „Sprachkompetenz Tschechisch – ohne Vorkenntnisse“

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

02.11.20 10.15 - 11.00 Uhr

05LE41Ü-ID12650
2

Mittelkurs Tschechisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9579&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

Anhand von ausgewählten Originaltexten und adaptierten Lesertexten aus der Literatur und dem Rundfunk, aber auch aus Zeitungen und Zeitschriften werden wir uns unter anderem mit folgenden Themen beschäftigen: interessante tschechische Persönlichkeiten, Orte in Böhmen und Mähren, Wirtschaft, Geschichte und Literatur, Sitten und Traditionen im Leben der tschechischen Gesellschaft. Die Kenntnisse der tschechischen Sprache werden vertieft und gefestigt. Das Ziel des Kurses ist es, sowohl einen alltagspraktischen als auch fachlichen Wortschatz zu vermitteln. Es werden Kompetenz und Kreativität im selbständigen Schreiben und Sprechen trainiert.

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe B.1.-B.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

2 Std. n.V; Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter iva@denzeronline.de. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 02.11.20 um 10:15-11 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige Anwesenheit und intensive Mitarbeit, schriftliche Hausarbeit Für B.A. und M.A.- Studierende: 5 ECTS.

Literatur

- A. Nekovářová: Čeština pro život, Akropolis 2006;
- J. Maidlová: „Český kalidoskop –Tschechische Lektüren“, Schmetterling Verlag, Stuttgart 2014

Weitere Lehrmaterialien werden im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Studierende der Slavischen Philologie im Magister-Studiengang sowie Interessierte aller Fachbereiche.

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Veranstaltung ist Teil der Module „Sprachkompetenz I bzw. II -Tschechisch Vertiefung“ (HF Slavistik) sowie „Sprachkompetenz Tschechisch - mit Vorkenntnissen: Erweiterung“ (NF Westslavistik bzw. NF Slavistik Fachrichtung Westslavistik).

Für M.A.- Studierende Slavische Philologie: Die Veranstaltung ist Teil des Moduls „Sprachkompetenz Tschechisch - mit Vorkenntnissen.“

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

02.11.20 10.00 - 12.00 Uhr

05LE41Ü-ID12609
3

Fortgeschrittenenkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9564&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Kommentar

Neben systematischen Übungen zu sprachlichen Strukturen und zum Wortschatz sollen, ausgehend von kürzeren Erzähltexten, Übungen zur mündlichen und schriftlichen Textwiedergabe stehen. Aus der Grammatik werden, aufbauend auf den bisherigen Kenntnissen, Themen der Morphologie und Syntax behandelt.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter renata.jakic@altphil.uni-freiburg.de. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 02.11.20 um 18 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung: Abschlussklausur. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 4 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Einführung II oder entsprechende Sprachkenntnisse.

Literatur

Kunzmann-Müller, B.: Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. Frankfurt a.M. 1994; Anić, V.: Rječnik hrvatskoga jezika. Zagreb 1998; Korom, V.: Kroatisch für die Mittelstufe. München 1998; Raguž, P.: Praktična hrvatska gramatika. Zagreb 1997.

Zielgruppe

Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten mit entsprechenden Sprachkenntnissen.

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Veranstaltung ist Bestandteil der Module "Sprachkompetenz I, II bzw. III - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Erweiterung" (HF Slavistik) sowie des Moduls "Sprachkompetenz Bosnisch/Kroatisch/Serbisch ohne bzw. mit Vorkenntnissen: Erweiterung" (NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Veranstaltung ist Bestandteil des Moduls "Bosnisch/Kroatisch/Serbisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

02.11.20 18.00 - 19.00 Uhr

05LE41Ü-ID12609
5

Einführung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9566&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Kommentar

In diesem Kurs sollen Grundwortschatz und Grundstrukturen der Sprache erarbeitet werden. Phonetische Übungen werden in Verbindung mit situationsgebundenem Sprechen anhand von Texten durchgeführt, die im Unterricht verteilt werden. Grammatischer Schwerpunkt: Morphologie von Substantiv und Verb.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter renata.jakic@altphil.uni-freiburg.de. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 02.11.20 um 18 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung: Abschlussklausur. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Keine Vorkenntnisse notwendig.

Literatur

Babić, S.; Težak, S.: Gramatika hrvatskoga jezika. Zagreb 1994; Kunzmann-Müller, B.: Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. Frankfurt a.M. 1994; Raguž, P.: Praktična hrvatska gramatika. Zagreb 1997.

Zielgruppe

Interessierte aller Fachbereiche.

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Veranstaltung ist Bestandteil der Module "Sprachkompetenz II bzw. III - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Grundlagen" (HF Slavistik) sowie des Moduls "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Grundlagen" (NF Slavistik; Fachrichtung Südslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Bosnisch/Kroatisch/Serbisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

02.11.20 18.00 - 19.00 Uhr

05LE41Ü-ID12611
9

Übersetzungsübungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch- Deutsch, Deutsch-Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9578&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Kommentar

Cilj je ovoga kolegija da studenti kroz praktično iskustvo usvoje temeljne prijevodne vještine. Kolegij će obuhvaćati prevođenje općejezičnih tekstova s njemačkog na hrvatski i srpski jezik te s hrvatskog i srpskog jezika na njemački. Bit će zastupljeni različiti tipovi tekstova i različita područja. Težište kolegija je svladavanje temeljnih sintaktičkih, semantičkih, morfoloških i ortografskih struktura u njemačkom i hrvatskom jeziku, kao i uvježbavanje temeljnih tehnika prevođenja.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter renata.jakic@altphil.uni-freiburg.de. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 02.11.20 um 18 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zwingende Voraussetzung

Fortgeschrittene Kroatisch/Serbisch II oder entsprechende Sprachkenntnisse.

Literatur

Wilss, W.: Übersetzungswissenschaft. Probleme und Methoden. Studienbücher. Stuttgart 1977. Hönig, Hans G; Kußmaul, P.: Strategien der Übersetzung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen 1996. Reiß, K.; Vermeer, Hans J.: Texttyp und Übersetzungsmethode. Der operative Text. Heidelberg 1983. Njemačko-hrvatski univerzalni rječnik. Zagreb 2005.

Zielgruppe

Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten mit entsprechenden Sprachkenntnissen.

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Veranstaltung ist Bestandteil der Module "Sprachkompetenz I bzw. II - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Vertiefung" (HF Slavistik) sowie des Moduls "Sprachkompetenz Bosnisch/Kroatisch/Serbisch - mit Vorkenntnissen: Erweiterung" (NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Veranstaltung ist Bestandteil des Moduls "Sprachkompetenz Bosnisch/Kroatisch/Serbisch - mit Vorkenntnissen".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

02.11.20 18.00 - 19.00 Uhr

05LE41Ü-ID12611
1

Einführung Bulgarisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9572&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Vermittlung grundsätzlicher grammatischer Sprachkenntnisse sowie eines Grundwortschatzes unter Berücksichtigung der korrekten Aussprache und der wichtigsten Konversationsfähigkeiten.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter mvlashki@hotmail.com. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 02.11.20 um 12 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht, Abschlussklausur für alle Teilnehmenden. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Es sind keine Vorkenntnisse in der bulgarischen Sprache erforderlich.

Literatur

Lehrmaterialien werden bei Kursbeginn bekannt gegeben und kommentiert.

Zielgruppe

Studierende der Slavischen Philologie im Magisterstudiengang sowie Interessierte aller Fachbereiche.

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Veranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz II bzw. III - Bulgarisch Grundlagen" (HF Slavistik) sowie "Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Grundlagen" (NF Slavistik, Fachrichtung Südslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Bulgarisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

02.11.20 12.00 - 13.00 Uhr

05LE41Ü-ID12611
2

Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9573&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Aufgrund lexikalischer und syntaktischer Kenntnisse Erlernen von Konversationsmöglichkeiten im Hinblick auf verschiedene Themen und Situationen. Einbeziehung der Landeskunde.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter mvlashki@hotmail.com. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 02.11.20 um 12 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht, Abschlussklausur für alle Teilnehmenden. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 4 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Einführung Bulgarisch II oder entsprechende Sprachkenntnisse.

Literatur

Lehrmaterialien werden bei Kursbeginn bekannt gegeben und kommentiert.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Lehrveranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I, II bzw. III - Erweiterung" (HF Slavistik) und "Sprachkompetenz Bulgarisch - ohne bzw. mit Vorkenntnissen: Erweiterung" (NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie (PO 2013): Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Bulgarisch - ohne Vorkenntnisse".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

02.11.20 12.00 - 13.00 Uhr

05LE41Ü-ID12056
8

Übersetzung Bulgarisch-Deutsch, Deutsch-Bulgarisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9555&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Das Ziel dieses Kurses ist es, sowohl die mündlichen als auch die schriftlichen Fähigkeiten des Text-Übertragens zu entwickeln. Dabei existierende Besonderheiten in den Ausdruckformen werden besprochen und geübt. Es werden wissenschaftliche, journalistische und literarische Texte aus verschiedenen Werken deutscher und bulgarischer Schriftsteller übersetzt.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter mvlashki@hotmail.com. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 02.11.20 um 12 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht, Abschlussklausur für alle Teilnehmenden. Für B.A.- und M.A.-Studierende: 5 ECTS.

Zielgruppe

Für B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Diese Veranstaltung ist Teil der Module "Sprachkompetenz I und II - Bulgarisch Vertiefung" (HF Slavistik) sowie "Sprachkompetenz Bulgarisch mit Vorkenntnissen: Erweiterung" (NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik).

Für M.A.-Studierende Slavische Philologie: Die Veranstaltung ist Teil des Moduls "Sprachkompetenz Bulgarisch - mit Vorkenntnissen".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Gemeinsame Kommission, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

02.11.20 12.00 - 13.00 Uhr

06LE11V-2020217

Einführung in die Geschichtswissenschaft

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93392&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Jürgen Dendorfer, Prof. Dr. Jörn Leonhard, Prof. Dr. Peter Eich

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 350, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Die Einführungsvorlesung stellt exemplarische Zugänge zu zentralen, übergreifenden historischen Phänomenen vor und erläutert dabei epochenspezifische Fragestellungen und aktuelle disziplinäre Forschungsansätze, die in den unterschiedlichen Teilbereichen der Geschichtswissenschaften entwickelt worden sind. Mit dem Rahmenthema „Imperien“ wird dabei ein politisches Ordnungsmodell in den Blick genommen, das von der Antike über das Mittelalter bis in die Neueste Zeit Wirkung entfaltet. Forschungen der letzten Jahrzehnte haben sich „Imperien“ mit neuer Intensität zugewandt, da sie Ordnungen über dem Nationalstaat und unter der einer globalisierten Weltgesellschaft darstellen. Fragen gegenwartsbezogener Relevanz, wie das Ende der kontinentaleuropäischen Imperien nach dem Ersten Weltkrieg oder dem der Sowjetunion 1991, die Rolle der Vereinigten Staaten als globaler Hegemon, der Aufstieg Chinas oder die Struktur der Europäischen Union lassen sich vergleichend aus einer imperialen Logik verstehen. Die Einführungsvorlesung soll darüber hinaus deutlich machen, welchen Perspektiven die epochenübergreifende Struktur des Geschichtsstudiums und die Kompetenz der im Fach Geschichte vereinten Fächer bieten, um imperialen Konstellationen in ihrer historischen Tiefenschärfe zu verstehen. Das Themenspektrum reicht deshalb von den antiken Imperien Griechenlands und Roms über Reiche des Mittelalters, etwa das Heilige Römische Reich in Wirklichkeit und Idee, über frühneuzeitliche und neuzeitliche Kontinental- und Kolonialreiche wie dem Spanischen und dem Britischen Empire, bis hin zur Sowjetunion und China im 20. Jahrhundert.

Die Veranstaltung wird begleitet von einem Pflichttutorat, das 14-täglich voraussichtlich in Präsenz abgehalten wird.

Über die Termine und das Verteilverfahren werden Sie spätestens in der ersten Sitzung informiert.

Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 04.11.20 - 10.02.21

06LE11S-2020215
0

Epidemie und Kontaktverbot in Osteuropa (1870-2020)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=90938&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Dmitri Zakharine

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Syphilis, Typhus, Tuberkulose und Corona-Virus werden im Seminar unter medizinischen, sozialen und politischen Aspekten im Kontext der osteuropäischen Geschichte des langen 20. Jahrhunderts analysiert. Mit der Gottesstrafe oder dem Sittenverfall, mit dem politischen Untergang oder einer Wirtschaftskrise assoziiert, treffen Seuchen sozial gehandhabt und therapiert werden, werden etablierte Lebensformen einer Gemeinschaft abgebildet: von kollektiven Ausgangssperren und Zwangsquarantänen bis zu individuell umsetzbaren Regeln der Abstandnahme, vom Ignorieren unauffälliger Krankheitssymptome bis zur Materialisierung des Unsichtbaren, die im Einsatz elaborierter Techniken der Symptomerkenntnis zum Ausdruck kommt. Wie trug die Politisierung des „Siff“-Begriffs zum Untergang der russischen Dorfkultur Ende des 19. Jahrhunderts bei? Was hatten Typhus-Epidemien (1917-1922) mit dem Kollaps der Monarchie und dem Sieg des Sozialismus zu tun? Wie entblößte die Corona-Virus-Pandemie die bestehende Staatskrise in Russland unter Putin (2020)? Im Seminar wird ein heuristischer Bezugsraum für eine vergleichende Interpretation von west- und osteuropäischen Gemeinschaftsformen gesucht.

Bedingungen für die Teilnahme: Anmeldung über das Online-Belegverfahren in HISinOne. Kenntnisse der russischen Sprache werden nicht vorausgesetzt. Von der ersten auf die zweite Sitzung ist ein Essay abzuliefern, der als Teil der Studienleistung gilt. Das fristgerechte Erbringen dieser Studienleistung ist Voraussetzung für den weiteren Besuch des Seminars. Thema und Literatur werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Das Abgabedatum für die Hausarbeit ist der 30. März 2021.

Mündliche Prüfungen nach individueller Absprache i.d.R. zwischen 15. Februar und 09. April 2021.

Zu erbringende Studienleistung

Eingangssessay, regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, vorbereitende Lektüre, schriftliche Ausarbeitungen, Referat, Sitzungsprotokoll.

Literatur

Bezkorovainy, A.: Science and Medicine in Imperial Russia. Chicago 2018. Bohn, T./Neutatz, D.: Studienhandbuch Östliches Europa: Band 2: Geschichte des Russischen Reiches und der Sowjetunion. Köln u.a. 2008. Braun, M.: Von Menschen und Mikroben: Malaria und Pest in Stalins Sowjetunion, 1929–1941. Wiesbaden 2019. Cockerham, W.: Health and Social Change in Russia and Eastern Europe. New York 1999. John F. Hutchinson. Politics and Public Health in Revolutionary Russia, 1890–1918. Baltimore 1990. Keyser, V./ Leonova, A.: Error Prevention and Well-Being at Work in Western Europe and Russia [...] Dordrecht 2001. Kyoo-Sik, L.: Das Volk von Moskau und seine bedrohte Gesundheit: Öffentliche Gesundheitspflege in Moskau, 1850-1914. Frankfurt u.a. 1996. Obolevitch, T.: Faith and Science in Russian Religious Thought. Oxford 2019. Tikhonova, N.: Health and Health Care in the New Russia. New York 2009. Zakharine, D.: "Homo clausus in Mitteleuropa", in: Handlung. Kultur. Interpretation. Zeitschrift für Sozial- und Kulturwissenschaften, vol. 16, no. 2 (2007): 387-410.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

Fr 16 - 18 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21

06LE11S-2020216
5

Russland als Imperium (1856-1917)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93247&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Dietmar Neutatz

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Die Durchsetzung des nationalstaatlichen Prinzips im 19. und 20. Jahrhundert täuscht darüber hinaus, dass die Vorstellung, Staaten müssten sprachlich homogen sein und sich mit Nationen decken, erst ein relativ neues Phänomen ist. Große Regionen der Erde waren jahrhundertlang nicht nach dem nationalstaatlichen Prinzip organisiert, sondern gehörten zu Imperien. Die Geschichte dieser Imperien wirkt in die Gegenwart fort. Besonders deutlich ist das am Beispiel Russlands. Bis heute denken maßgebliche Teile der russischen Eliten in imperialen Kategorien. Sie haben den Zerfall der Sowjetunion nicht verwunden und akzeptieren zum Beispiel nicht, dass die Ukraine eine unabhängige Nation ist, die sich aus der russischen Einflusszone herauslösen will. Um solche Haltungen zu verstehen ist es notwendig, sich mit der Geschichte Russlands als Imperium zu befassen. Im Seminar werden wir dies für die Epoche des ausgehenden Zarenreiches tun. Angehende Lehrer*innen seien darauf hingewiesen, dass „Russland als Imperium um 1900“ als Unterrichtsthema im Bildungsplan für die Sekundarstufe II enthalten ist.

Bedingungen für die Teilnahme: Anmeldung über das Online-Belegverfahren in HISinOne. Kenntnisse der russischen Sprache werden nicht vorausgesetzt, sind aber günstig. Von der ersten auf die zweite Sitzung ist ein Essay abzuliefern, der als Teil der Studienleistung gilt. Das fristgerechte Erbringen dieser Studienleistung ist Voraussetzung für den weiteren Besuch des Seminars. Thema und Literatur werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Zielgruppen: Das Seminar wendet sich an Studierende der Geschichte und der Russlandstudien.

Achtung: Das Seminar findet in Form von Videokonferenzen zur angegebenen Zeit statt.

Das Abgabedatum für die Hausarbeit ist der 20. März 2021.

Mündliche Prüfungen nach individueller Absprache i.d.R. zwischen 15. Februar und 09. April 2021.

Zu erbringende Studienleistung

Eingangssessay, regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, vorbereitende Lektüre, schriftliche Ausarbeitungen, Sitzungsprotokoll. In diesem Seminar werden keine Referate gehalten, sondern wir setzen uns in anderen Formen mit dem Thema auseinander.

Literatur

Ulrike von Hirschhausen, A New Imperial History? Programm, Potenzial, Perspektiven, in: Geschichte und Gesellschaft 41 (2015), S. 718–757. Jörn Leonhard und Ulrike von Hirschhausen, Beyond Rise, Decline and Fall – Comparing Multi-Ethnic Empires in the Long Nineteenth Century (together with Ulrike von Hirschhausen), in: Dies. (eds.), Comparing Empires. Encounters and Transfers in the Long Nineteenth Century, Göttingen 2011, S. 9-36. Neutatz, Dietmar: Träume und Alpträume. Eine Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert. München 2013. Jobst, Kerstin S.; Obertreis, Julia; Vulpius, Ricarda: Neuere Imperiumsforschung in der Osteuropäischen Geschichte: die Habsburgermonarchie, das Russländische Reich und die Sowjetunion. In: Comparativ 18 (2008), S. 27–56.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 10 - 13 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

06LE11S-2020214 **Jüdische Geschichte des Russischen Reiches und der Sowjetunion**

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93559&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Michel Abeßer

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Kommentar

Das Seminar widmet sich der widersprüchlichen Geschichte der russischen Juden im späten Zarenreich, der Sowjetunion und dem heutigen Russland. Aufgrund der vielfachen Diskriminierung im späten Zarenreich und einem wiederholten Aufflammen von Pogromen begrüßte ein Großteil der jüdischen Bevölkerung die revolutionären Umwälzungen nach 1917, die für diese jedoch ambivalente Wirkung zeigten. Der Wegfall beruflicher Diskriminierung öffnete vielen den Aufstieg in zentrale Positionen von Politik, Kultur und Wissenschaft und machte sie so zu loyalen Verfechtern des frühen revolutionären Regimes, das sich offen gegen den zarischen Antisemitismus und Pogromgewalt positioniert hatte. Die Förderung des Jiddischen als gleichwertige Sprache und säkularer jüdischer Kultur ging einher mit der antireligiösen Politik der 1920er Jahre. Mit der Schaffung eines jüdischen autonomen Bezirks im Fernen Osten schuf der Sowjetstaat sogar erstmals ein eigenes Territorium, das nach dem sowjetischen Verständnis einer Ethnie jüdischen Sowjetbürger fehlte. Der Zionismus als politisches Feindbild, schleichende Russifizierung und die Stalinistischen Säuberungen in den 1930er Jahren verschlechterten die Situation vieler jüdischer Bürger. Der Zweite Weltkrieg und der Holocaust gelten als tiefste Einschnitte jüdischen Lebens in der Sowjetunion, dem bis zu zwei Millionen Juden zum Opfer fielen. Im Kontext des aufziehenden Kalten Kriegs und der Gründung des Staates Israel entfachte das spätstalinistische Regime in den späten 1940er Jahren eine beispiellose antisemitische Kampagne mit zahlreichen repressierten Vertretern aus Politik und Kultur. Trotz eines hohen Anteils an Juden innerhalb der engagierten technischen und kulturellen Intelligenzija in der späten Sowjetunion blieb die staatliche Politik, häufig verstärkt durch Ereignisse wie den Sechs-Tage-Krieg, ambivalent. Sie führte in den 1970er Jahren nach internationalem Druck zu einer Emigrationsswelle von 250000 sowjetischen Bürgern in die USA und nach Israel, die über den Zerfall der Sowjetunion hinaus bis in die 1990er anhielt.

Anhand dreier Perspektiven auf staatliche Politik, gesellschaftliche Integration und die Geschichte der jüdischen Emigration nach Israel, in die USA und nach Deutschland diskutieren wir Entwicklungen und Zäsuren der jüdischen Geschichte in Russland (und den Zielländern der Emigration). Dabei interessieren uns das sich wandelnde Bündel an staatlichen Maßnahmen, die über Status, soziale Mobilität und Grad an kultureller Autonomie entschieden und die Spannungsfelder zwischen affirmativer und repressiver Politik und der Einfluss außenpolitischer Entwicklungen. Dieser Perspektive von oben stellen wir Fragen nach dem Zusammenleben von Juden und Nicht-Juden im Alltag und den Spezifika des russischen Antisemitismus entgegen. Mit der Perspektive auf Emigration können wir nicht nur Prozesse von Ideen- und Kulturtransfer erörtern, mit denen russischen Juden die israelische, westeuropäische und amerikanische Gesellschaft prägten. Die Teilnehmer/innen werden im Laufe des Semesters in kleinen Gruppen ein Forschungsprojekt zu den Erfahrungen und dem Erleben der Emigration durch einzelne Familien über mehrere Generation durchführen und aufbereiten.

Das Abgabedatum für die Hausarbeit ist der 31.03.2020.

Mündliche Prüfungen nach individueller Absprache i.d.R. zwischen dem 15. Februar und 09. April 2021.

Literatur

Bemporad, Elissa: Becoming Soviet Jews. The Bolshevik Experiment in Minsk, Bloomington, Ind. [u.a.] 2013.; Frank Grüner: Patrioten und Kosmopoliten – Juden im Sowjetstaat 1941–1953, Köln / Weimar / Wien 2008.; Petrovsky-Shtern, Yohanan: The Golden Age Shtetl. A New History of Jewish Life in East Europe, Princeton, NJ 2014.; Slezkine, Yuri: The Jewish century, Princeton, N.J. [u.a.] 2004.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Historisches Seminar-VB

Termin, Ort Di 13 - 16 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

